

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Gemeinderates Niederhausen**  
**am Dienstag, 08.12.2020, 19:00 Uhr**

**Anwesend waren:**

unter dem Vorsitz von  
Ortsbürgermeisterin Christine Mathern

**die Ratsmitglieder:**

Deiler, Berthold  
Deiler, Gerhard  
Fluhr, Peter  
Herberich, Torsten  
Lorenz, Reinhold  
Lorenz, Sven  
Erster Beigeordneter Reinemann, Peter  
Spyra, Hans-Jürgen  
Spyra, Julia  
Spyra, Udo (zugleich Schriftführer)  
Dr. Zimlich, Klaus-Heinrich

**entschuldigt fehlte:**

Beigeordneter Schneider, Jakob

**ferner waren anwesend:**

Revierförster Klaus Günter und Frau  
Münzer vom Forstamt Bad Sobernheim;  
Erster Beigeordneter **Heinz-Martin  
Schwerbel,**

**Presse:**

Herr Josef Nürnberg, Öffentlicher Anzeiger,

**Zuhörer:**

- 5 -

Die amtliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 49/2020.

Vor Beginn der Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Ratssitzung (20.10.2020) werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung lautete wie folgt:

**- öffentlich -**

1. Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftspläne 2021
2. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einer Bauvoranfrage
3. Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung der Ortsbürgermeisterin bezüglich Vergabeentscheidungen in „Krisenzeiten“
4. Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende die Tagesordnung um zwei weitere TOP zu erweitern. Nach kurzer Erläuterung durch die Ortsbürgermeisterin beschließen die Ratsmitglieder einstimmig dem Antrag stattzugeben. Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

**- öffentlich -**

1. Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftspläne 2021
2. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einer Bauvoranfrage
3. Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung der Ortsbürgermeisterin bezüglich Vergabeentscheidungen in „Krisenzeiten“
4. Beratung und Beschlussfassung über die entgeltliche Nutzung der Wirtschaftswege von LKWs, etc.
5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum I-Stock-Antrag bezüglich des Umbaus des ehemaligen Schulgebäudes zum Multifunktionsgebäude
6. Mitteilungen und Anfragen

### zu TOP 1:

#### Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftspläne 2021

Ortsbürgermeisterin Mathern erteilt hierzu dem Revierförster, Herrn Günter, das Wort. Dieser macht anhand der vorliegenden Haushaltsübersicht (s. Anlage) ausführliche Erläuterungen sowohl zur Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 als auch zum Betriebsergebnis 2020.

Ratsmitglied Udo Spyra fragt nach, warum das endgültige Betriebsergebnis 2019 mit 27.054,05 € niedriger sei als das vorläufige Ergebnis zum Stand November 2019 (seinerzeit = 29.662,30 €).

Herr Günter vermutet, dass der Unterschied auf die unterschiedlichen Buchungsstände beim Forstamt und der VG-Kasse zurückzuführen sind. Vom Forstamt werden sämtliche Erträge und Aufwendungen (Forderungen und Verbindlichkeiten) für das abzuschließende Haushaltsjahr an die Finanzabteilung der VG Rüdesheim gemeldet, dort aber vermutlich nur die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben verbucht. Als Beispiel nennt er etwa eine im Dezember erstellte Brennholzrechnung, die aber erst im Januar des folgenden Jahres beglichen wird.

Herr Günter wird mit Herrn Jung Rücksprache halten und die genauen Gründe über Frau Mathern mitteilen.

Bezüglich der im Haushaltsplan aufgeführten Waldprämie in Höhe von 17.000,00 € erläutert Herr Günter, dass es sich um eine einmalige Prämie von ca. 100 € pro ha Wald handelt. Von den rund 180 ha Wald sind ca. 10 ha in Abzug zu bringen für sogenanntes „Lichtholz“ (Lichtungen, Flächen ohne bzw. zu geringem Baumbestand).

**Der Gemeinderat beschließt sodann einstimmig den vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2021!**

### zu TOP 2:

#### Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einer Bauvoranfrage

Ortsbürgermeisterin Mathern erläutert, dass es sich um ein Bauvorhaben auf einem im Außenbereich gelegenen Grundstück handelt, über das in öffentlicher Sitzung zu entscheiden ist. Zur näheren Erläuterung reicht sie den Ratsmitgliedern eine Planskizze zur Ansicht.

**Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung einstimmig, das Einvernehmen für die Bauvoranfrage zu erteilen!**

### zu TOP 3:

#### Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung der Ortsbürgermeisterin bezüglich Vergabeentscheidungen in „Krisenzeiten“

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der COVID19-Pandemie und zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Ortsgemeinden schlägt die Verwaltung vor, dass die Vorsitzenden nach Herstellung des Benehmens mit den Beigeordneten und nach Rücksprache mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde für den Fall, dass die Anberaumung einer

Ratssitzung nicht möglich sein kann, für Vergabeentscheidungen in einem gewissen Umfang ermächtigt werden. Für die Ortsgemeinde Niederhausen (aktuell 586 Einwohner) würde dies bedeuten, dass die Ortsbürgermeisterin im Umfang bis zu 15.000 € (bei einem entsprechenden Haushaltsansatz) und bis zu 3.000 € (ohne Haushaltsansatz) über Vergaben entscheiden kann.

**Der Gemeinderat erteilt hierzu einstimmig die Ermächtigung!**

**zu TOP 4:**

**Beratung und Beschlussfassung über die entgeltliche Nutzung der Wirtschaftswege von LKWs, etc.**

Aufgrund verschiedener Anfragen schlägt die Vorsitzende vor, in der Ortsgemeinde Niederhausen eine Wegemithbenutzungsgebühr zu erheben. Die Gebühren sollen von allen, die die Wege für die Auffüllung und sonstigen Maßnahmen an Grundstücken benutzen, erhoben und für die Wegeunterhaltung zur Verfügung gestellt werden. Den Ratsmitgliedern liegt ein Entwurf für einen sogenannten Wegemithbenutzungsvertrag vor, in dem Regelungen über Benutzung, Haftung, Schadenersatz, Laufzeit und Höhe der Gebühren etc. enthalten sind.

Ratsmitglied Hans-Jürgen Spyra regt an, dass dies auch für Kompostlieferungen gelten sollte. Hierbei fahren auch sehr große LKWs, die sicherlich ebenfalls Schäden an den Wirtschaftswegen verursachen.

Herr Schwerbel führt hierzu aus, dass bei Grundstücksauffüllungen Genehmigungen durch die Untere Landespflegebehörde erforderlich sind und hierbei auch die Zustimmung der Ortsgemeinde einzuholen ist. Insofern werden solche Maßnahmen unweigerlich bei der Gemeinde bekannt. Kompostlieferungen sind hingegen genehmigungsfrei, so dass man hier auf die Anzeige der Auftraggeber angewiesen sei. Grundsätzlich spricht nichts gegen eine Wegebenutzungsgebühr auch bei Kompostlieferungen! Als Gebühr schlägt Herr Schwerbel 1 € pro m<sup>3</sup> vor, so wie in fast allen anderen Ortsgemeinden der VG Rüdesheim.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Benutzung der gemeindeeigenen Wirtschaftswege durch LKWs im Zusammenhang mit Auffüllungen von Grundstücken und sonstigen Maßnahmen künftig ein Entgelt von 1,-- € pro m<sup>3</sup> zu erheben. Die Ortsbürgermeisterin wird ermächtigt, entsprechende Wegemithbenutzungsverträge abzuschließen.**

**zu TOP 5:**

**Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum I-Stock-Antrag bezüglich des Umbaus des ehemaligen Schulgebäudes zum Multifunktionsgebäude**

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 24.04.2020 über Zuwendungen aus dem Investitionsstock müsste die Ortsgemeinde spätestens bis zum 31.12.2020 mit den Umbaumaßnahmen (Aufzug, barrierefreie WC-Anlage etc.) beginnen. Da die Durchführung der Maßnahme von der zur Zeit noch unklaren Situation rund um das Thema Kindergarten abhängig ist, ist zu entscheiden, ob eine Fristverlängerung beantragt werden soll. Eine Hinausschiebung des Baubeginns für die Dauer eines halben Jahres wäre aufgrund der aktuellen Corona-Problematik ausnahmsweise möglich.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die entsprechende Fristverlängerung zu beantragen!**

**zu TOP 6:**

**Mitteilungen und Anfragen**

- Die Normenkontrollklage gegen die Abwassersatzung der Stadt Bad Kreuznach ist inzwischen eingereicht.
- Die schriftlich eingereichten Anfragen von Ratsmitglied Peter Reinemann wurden inzwischen allesamt schriftlich beantwortet. Das entsprechende Schreiben liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr



Christine Mathern  
Ortsbürgermeisterin



Udo Spyra  
Schriftführer